

	<p>Object: Liegende Flasche</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Collection: Sammlung Stockmann, Glas und europäisches Kulturerbe, Flaschengeist - Annäherung an einen metaphorischen Werkstoff</p> <p>Inventory number: 10C128</p>
--	---

Description

Flasche, Bodenfund

England Ende des 19. Jahrhunderts

sehr dickes, klares, leicht grünstichiges Glas, in Form geblasen mit Aufschrift "J. Mills & Sons Ossory R S.E."

Diese Flaschenform wurde offenbar auch als Kugelflasche gefertigt.

BEHÄLTER FÜR DEN WARENAUSTAUSCH

Gefäße für Parfüm und Getränke sind so alt wie das Glas selbst.

Flaschen zeigen vielfach regionale Sonderformen. Andererseits sind sie auch ein Symbol für grenzüberschreitenden Austausch.

Flaschen als Massenartikel – in England wurden im 17. Jahrhundert 3 Mio. Stück produziert – beförderten auch technische Innovation.

Seit 1600 gab es in Belgien den Typ der Spa-Flasche. Halbautomaten für die Formgebung oder Patente für die Prägung von Herstellernamen kamen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf.

Einheitsflaschen wie die Vichy-Flasche, die Hermann Heye 1875 in Deutschland einführte, sollten den Umlauf und die Wiederverwendung erleichtern. Der Bügelverschluss wurde 1877 patentiert und löste die Flasche mit Kugelverschluss (Klickerflasche) ab.

Der erste Vollautomat der Technikgeschichte ist die Flaschenblasmaschine des Amerikaners Owens, die sich in Europa in den 1920er Jahren durchsetzt.

Basic data

Material/Technique:

Glas, formgeblasen

Measurements:

L: 19 cm

Events

Created	When	1880-1890s
	Who	
	Where	England

Keywords

- Aufschrift
- Bodenfund
- Bottle
- Form
- Glass